

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/003(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr  Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag,  15.10.2009	Mensa Baudezernat, An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:50Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

---

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2009
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2009
- 4 Lenkungsausschuss Buckau**
- 4.1 Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser  
Vorlage: DS0438/09  
  
KGm
- 4.2 Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -  
Bestätigung der Vorplanung  
Vorlage: DS0053/09  
  
Amt 65
- 4.2.1 Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -  
Bestätigung der Vorplanung  
Vorlage: DS0053/09/1

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- 4.2.2 Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -  
Bestätigung der Vorplanung  
Vorlage: S0294/09

Amt 65

- 4.3 Wirtschaftsplan 2010, Barmittelübersicht und mittelfristiger  
Finanzplan 2010-2014 für das Sanierungsgebiet Buckau  
Vorlage: DS0363/09

BauBeCon / Amt 61

- 4.4 Vorstellung Grünzug MAW

BauBeCon

## **5 Beschlussvorlagen**

- 5.1 Konjunkturpaket II: Erweiterung des Kulturhistorischen Museums  
(Südverbinder)  
Vorlage: DS0436/09

KGm

- 5.2 Ausschlusssatzung Abwasser  
Vorlage: DS0264/09

FB 62

- 5.3 Abschnittsbildung und Kostenspaltung in der Verkehrsanlage  
"Heinrichstraße von Lübecker Straße bis Nachtweide"  
Vorlage: DS0387/09

FB 62

- 5.4 Abschnittsbildung und Kostenspaltung in der Verkehrsanlage  
"Maxim-Gorki-Straße" von "Olvenstedter Straße" bis "Große  
Diesdorfer Straße"  
Vorlage: DS0394/09

FB 62

- 5.5 Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Salzmannstraße von  
Lemsdorfer Weg bis Brenneckestraße"  
Vorlage: DS0407/09

FB 62

- 5.6 Abschnittsbildung und Kostenspaltung in der Verkehrsanlage  
"Bebertaler Straße" von "Lübecker Straße" bis "Hundisburger  
Straße"  
Vorlage: DS0413/09

FB 62

- 5.7 Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 111-3  
"Lerchenwuhne", 3. vereinfachte Änderung im Teilbereich A  
Vorlage: DS0329/09  
Amt 61
- 5.7.1 Beschlusspunkt 2.1
- 5.7.2 Beschlusspunkt 2.2
- 5.8 2. Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 111-3  
"Lerchenwuhne", Teilbereich A  
Vorlage: DS0328/09  
Amt 61
- 5.9 Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 134-4 "Mittagstraße  
Südseite"  
Vorlage: DS0388/09  
Amt 61
- 5.10 Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1  
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0422/08  
Amt 61
- 5.10.1 Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1  
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0422/08/1  
Ausschuss für Umwelt und Energie
- 5.10.2 Beschlusspunkt 2.1 zur DS0422/08
- 5.11 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1  
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0423/08  
Amt 61
- 5.11.1 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1  
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0423/08/1  
Ausschuss für Umwelt und Energie

## **6 Anträge**

- 6.1 Aussetzen der Umstellung des Sammelsystems der Wertstoffentsorgung  
Vorlage: A0152/09

SPD-Tierschutzpartei-future!

- 6.1.1 Aussetzen der Umstellung des Sammelsystems der Wertstoffentsorgung  
Vorlage: S0261/09

SAB

- 6.2 Der "Lange Heinrich" - technisches Denkmal Magdeburgs  
Vorlage: A0139/09

Fraktion DIE LINKE

- 6.2.1 Der "Lange Heinrich" - technisches Denkmal Magdeburgs  
Vorlage: S0279/09

Amt 61

- 6.3 Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke  
Vorlage: A0099/09

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.3.1 Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke  
Vorlage: S0301/09

SFM

## **7 Informationen**

- 7.1 Teilnahme am Modellversuch "Innovative öffentliche Fahrradverleihsystem" - Neue Mobilität in Städten  
Vorlage: I0223/09

Amt 61

- 7.2 Förderprogramm Soz. Stadt, Kannenstieg/Neustädter See, Vorhaben Qualifizierung des Fußweges Helene-Weigel-Straße Westseite  
Vorlage: I0220/09

Amt 61

## **8 Mitteilungen und Anfragen**

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Czogalla

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

**Vertreter**

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

**Geschäftsführung**

Frau Corina Nürnberg

Frau Anja Schulze

Vertreter für Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Vertreter für Stadtrat Martin Rohrßen

Vertreter für Stadtrat Jürgen Canehl

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Gäste.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Stadtrat Czogalla** schlägt folgende Änderungen zur Tagesordnung vor:

- TOP 4.2.2 - Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag DS0053/09/1 „Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau“ und
- TOP 6.3 sowie 6.3.1 „Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke“

sollen zusätzlich in der Sitzung mit behandelt werden.

Er lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 9-0-0**

### 3. Bestätigung der Niederschrift

---

#### 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2009

---

**Stadtrat Stage** erwähnt lobend die korrekte Wiedergabe der doch sehr kontrovers verlaufenen Sitzung am 27.08.2009.

**Abstimmung zur Niederschrift: 6-0-3**

#### 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2009

---

**Abstimmung zur Niederschrift: 6-0-3**

### 4. Lenkungsausschuss Buckau

---

#### 4.1. Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser Vorlage: DS0438/09

---

**Herr Nippe** (KGm) erläutert die Drucksache. Das Bauvorhaben ist Bestandteil des Konjunkturpaketes II.

**Stadtrat Stern** hat mehrere Fragen zur Drucksache.

1. Sind Bauphysiker mit zu Rate gezogen worden wegen der Feuchtigkeit und der daraus resultierenden Materialauswahl?
2. Er hinterfragt die Notwendigkeit der Rampe, er findet die Darstellung zu schlicht.

3. Die ursprüngliche Gestaltung der Außenanlagen sah vorher anders aus, er bittet um eine großzügigere Lösung.
4. Er hinterfragt die Heizungsanlage sowie die Wasserversorgung in den Gewächshäusern.

**Herr Nippe** (KGm) antwortet auf die Fragen im Einzelnen.

1. Ein Bauphysiker aus Braunschweig betreut das Projekt mit.
2. Die Rampenlösung ergibt sich aus dem Höhenunterschied des ca. 0,80 cm tieferliegenden Farnhaus.
3. Die Außenanlagen sind aus finanziellen Gründen nicht mit vorgesehen worden.
4. Eine neue Heizungsanlage ist im 1. Bauabschnitt noch nicht vorgesehen und ist auch noch nicht mit betrachtet worden. Aufbereitetes Grundwasser ist nicht geeignet zum Gießen für die Pflanzen, es ist sehr kalk- und eisenhaltig. Eine Nutzung des Regenwassers ist wegen erhöhter Pilzgefahr für die Pflanzen ebenfalls ausgeschlossen.

**Stadtrat Stage** hinterfragt die Gastronomiemöglichkeiten im Eingangsbereich. Weiterhin möchte er wissen, was mit den Pflanzen während der Bauzeit passiert und von wann bis wann das Gewächshaus geschlossen sein wird.

**Herr Ulrich** (KGm) teilt mit, dass das Gewächshaus voraussichtlich in der Zeit von März bis November geschlossen sein wird. Die Pflanzen müssen teilweise umgelagert bzw. eingehaust werden. Für die gastronomische Versorgung sind Automaten im Eingangsbereich vorgesehen.

**Stadtrat F. Schuster** hat noch den Hinweis auf eine Plastik „Die Flora“, die im Stadtfundus lagert. Die Verwaltung möge doch eine Integration im Foyer überdenken.

**Stadtrat Wähnelt** hinterfragt Alternativuntersuchungen zum Sonnenschutz am Palmenhaus. Er findet, es wirkt sehr massiv.

**Herr Ulrich** (KGm) informiert die **Stadträte** über Wartungsprobleme bei den anderen Varianten des Sonnenschutzes und dass die Verwaltung sich aus diesem Grund für den fest installierten Sonnenschutz entschieden hat.

**Stadtrat Stern** fragt nach eventuellen Erfahrungen mit ähnlichen Projekten aller Beteiligten an der Baumaßnahme.

**Herr Ulrich** (KGm) teilt dazu mit, dass Frau Kossel an der FH Bernburg mit dem Bau eines Gewächshauses Erfahrungen gesammelt hat.

**Stadtrat Stern** möchte noch einiges zur Konstruktion, zur Lüftung und zu den Höhenverhältnissen erläutern. Weiterhin erkundigt er sich nach der Behindertenfreundlichkeit und nach der Möglichkeit, das anfallende Regenwasser zu sammeln und in den neuen Inselteich im Klostergarten zu leiten, um Ableitungsgebühren zu sparen..

**Herr Ulrich** (KGm) erläutert die Fassadenkonstruktion, die aus Aluminium besteht, und dass die natürliche Lüftung an den Seiten und über das Dach geregelt wird.

**Herr Nippe** (KGm) erläutert den Grund für die sehr unterschiedlichen Höhenverhältnisse und die daraus erfolgten Rampenplanungen in der Anlage, um den behindertengerechten Zugang zu allen Räumen zu gewähren.

**Stadtrat Czogalla** möchte die Betriebskosten Wasser, Abwasser näher erläutern. Er findet, dass das Wasser, welches zum Gießen verwendet wird, nicht als anfallendes Abwasser berechnet werden darf.

**Herr Ulrich** (KGm) sagt eine Überprüfung der Betriebskostenaufstellung zu.

Der Verkauf von Blumen oder anderen Souvenirs wird im Eingangsbereich integriert.

**Abstimmung zur DS0438/09: 9-0-0**

- 4.2. Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -  
Bestätigung der Vorplanung  
Vorlage: DS0053/09
- 

**Abstimmung zur DS0053/09: geändert empfohlen mit 9-0-0**

- 4.2.1. Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -  
Bestätigung der Vorplanung  
Vorlage: DS0053/09/1
- 

**Abstimmung zum Änderungsantrag: DS0053/09/1: 8-0-1**

- 4.2.2. Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -  
Bestätigung der Vorplanung  
Vorlage: S0294/09
- 

**Herr Jahnel** (Al 65) und **Herr Lange** (Amt 65) erläutern die Stellungnahme der Verwaltung. Grundsätzlich ist ein Einbau einer Toilettenanlage im Schulgebäude möglich, im Augenblick aus Kostengründen aber nicht umsetzbar. Weiterhin wird mitgeteilt, dass die Dachfläche zur Nutzung von Fotovoltaikanlagen angeboten werden soll und aus diesem Grund die Dachfläche nach Süden ausgerichtet ist.

Sie widersprechen aber dem Vorwurf des Mangels an Öffentlichkeitsbeteiligung.

**Stadtrat Wähnelt** sieht fast alle Änderungsvorschläge als in Aussicht gestellt (fast erfüllt) an. Durch die umfangreichen Erläuterungen zieht er den Punkt 3 im Änderungsantrag zurück.

**Stadtrat Czogalla** lässt über die geänderte Drucksache abstimmen.

Die Stellungnahme **wird zur Kenntnis genommen.**

- 4.3. Wirtschaftsplan 2010, Barmittelübersicht und mittelfristiger  
Finanzplan 2010-2014 für das Sanierungsgebiet Buckau  
Vorlage: DS0363/09
- 

**zurückgestellt**

- 4.4. Vorstellung Grünzug MAW
- 

**Frau Klein** (BauBeCon) informiert an Hand einer Power-Point-Präsentation die Planung zum Grünzug MAW.

**Stadtrat Stern** stellt fest, dass die Information die Stadträte zu diesem Zeitpunkt viel zu spät erreicht, denn diese Planung schafft Tatsachen.

**Stadtrat Stage** bemängelt, dass keine Unterlagen für die Stadträte zur Verfügung gestellt worden sind, und spricht eine Rüge aus.

**Stadtrat Czogalla** stimmt der Meinung von Stadtrat Stern und Stadtrat Stage zu.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

## **5. Beschlussvorlagen**

---

- 5.1. Konjunkturpaket II:Erweiterung des Kulturhistorischen Museums (Südverbinder)  
Vorlage: DS0436/09
- 

**Herr Geiger** (KGm) erläutert die Drucksache zur Erweiterung des Kulturhistorischen Museums im Rahmen des Konjunkturpakets II. Die Fassadengestaltung ist mit der Verwaltung, insbesondere mit der unteren Denkmalschutzbehörde, als Vorentwurf besprochen wurden.

**Stadtrat Czogalla** kann sich eine historische Angleichung an das vorhandene Gebäude besser vorstellen.

**Stadtrat Grünewald** findet, dass auch mit etwas Farbe so ein Bunker nicht besser wirken kann.

**Stadtrat Krause** sieht einen Vergleich zur Lukasklause gegeben und findet die Fassade zu aufdringlich.

**Stadtrat F. Schuster** hält einen modernen Baukörper als Anbau für möglich, aber er bittet die Verwaltung, die Fassadengestaltung noch mal zu überarbeiten. Eine Natursteinfassade z. B. ist auf Dauer pflegeleichter und doch nicht so kostenintensiv. Für die Fenster schlägt er eine Beschichtung ähnlich wie z.B. in Quedlinburg vor.

**Stadtrat Stage** findet, es ist kein Vergleich zum Anbau Lukasklause gegeben. Er kann der Drucksache zustimmen, bittet aber um Überarbeitung der Fassade.

**Stadtrat Nordmann** kann der Drucksache zustimmen, jedoch bittet er um Überarbeitung der Fassadengestaltung.

**Stadtrat Stern** findet, man kann alt und neu gut miteinander verbinden, er stimmt der Drucksache zu. Die Fassade bittet er aber zu überarbeiten.

**Stadtrat Wähnelt** fehlen noch einige Details. Eine Gliederung durch Materialwechsel z.B.

**Herr Ulrich** (KGm) teilt den Stadträten mit, dass in der Planung des Architekten eine Natursteinfassade vorgesehen war, aber auf Grund der finanziellen Lage dieses so nicht umgesetzt werden kann.

**Abstimmung zur DS0436/09: 7-0-2**

- 5.2. Ausschlusssatzung Abwasser  
Vorlage: DS0264/09
- 

**Herr Neumann** (FBL 62) bringt die Vorlage ein.

**Stadtrat Stern** möchte näher erläutert wissen, warum auch Neubaugebiete, z.B.

„Lerchenwuhne“, von der Abfallbeseitigungspflicht ausgenommen werden sollen.

**Dr. Scheidemann** (Bg VI) erläutert die Übergangslösung für dieses spezielle Baugebiet.

**Stadtrat Wähnelt** hinterfragt die Wittenberger Straße.

**Dr. Scheidemann** (Bg VI) begründet das mit der Situation generell im Handelshafen.

**Abstimmung zur DS0264/09: 9-0-0**

- 5.3. Abschnittsbildung und Kostenspaltung in der Verkehrsanlage  
"Heinrichstraße von Lübecker Straße bis Nachtweide"  
Vorlage: DS0387/09
- 

**Herr Neumann** (FBL 62) stellt die Drucksache vor.

**Stadtrat Stern** möchte wissen, ob dadurch mit einer schnelleren Erstellung der Bescheide an die Betroffenen zu rechnen ist.

**Herr Neumann** (FBL 62) bejaht das und geht von einem Zeitrahmen von 2-3 Jahren aus.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig**, mit  
Beschlussnummer: **StBV018-003(V)/09**.

**Beschlussvorschlag:**

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehwege, Oberflächenentwässerung, Beleuchtung und Parkflächen in dem Abschnitt von Heinrichplatz bis Nachtweide in der Verkehrsanlage „Heinrichstraße von Lübecker Straße bis Nachtweide“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 9 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung und im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 8 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung erhoben.

- 5.4. Abschnittsbildung und Kostenspaltung in der Verkehrsanlage  
"Maxim-Gorki-Straße" von "Olvenstedter Straße" bis "Große  
Diesdorfer Straße"  
Vorlage: DS0394/09
- 

**Herr Neumann** (FBL 62) erläutert die Drucksache.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig**, mit  
Beschlussnummer: **StBV019-003(V)/09**.

**Beschlussvorschlag:**

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehbahn und Beleuchtung in dem Abschnitt von „Olvenstedter Straße“ bis „Schillerstraße“ in der Verkehrsanlage „Maxim-Gorki-Straße“ von „Olvenstedter Straße“ bis „Große Diesdorfer Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 9 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung und im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 8 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung erhoben.

- 5.5. Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Salzmannstraße von  
Lemsdorfer Weg bis Brenneckestraße"  
Vorlage: DS0407/09
- 

**Herr Neumann** (FBL 62) stellt die Drucksache vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig**, mit Beschlussnummer: **StBV020-003(V)/09**.

**Beschlussvorschlag:**

Für den Ausbau des Abschnittes vom Lemsdorfer Weg bis zur Einmündung der Heidestraße in der Verkehrsanlage „Salzmannstraße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 9 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung erhoben.

- 5.6.            Abschnittsbildung und Kostenspaltung in der Verkehrsanlage  
"Bebertaler Straße" von "Lübecker Straße" bis "Hundisburger  
Straße"  
Vorlage: DS0413/09
- 

**Herr Neumann** (FBL 62) stellt auch diese Drucksache vor. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig**, mit Beschlussnummer: **StBV021-003(V)/09**.

**Beschlussvorschlag:**

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung und Parkflächen in dem Abschnitt von „Lübecker Straße“ bis „Dannefelder Straße“ in der Verkehrsanlage „Bebertaler Straße“ von „Lübecker Straße“ bis „Hundisburger Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 9 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung und im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 8 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung erhoben.

- 5.7.            Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 111-3  
"Lerchenwuhne", 3. vereinfachte Änderung im Teilbereich A  
Vorlage: DS0329/09
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Drucksache mit ihren Einzelbeschlüssen.

**Stadtrat Stern** kann den Abwägungsvorschlägen nicht zustimmen und findet, dass der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe in vielen Punkten recht hat. Er wird der Drucksache so nicht zustimmen und er hat auch schon frühere Planungen abgelehnt.

**Stadtrat Krause** hat seine Bedenken auch schon im Ausschuss für Umwelt und Energie vertreten und kann dies hier nur erneut ansprechen.

**Dr. Scheidemann** (Bg VI) erläutert noch mal die Entstehung der jetzigen Situation. Der frühere Erschließungsträger ist in Insolvenz gegangen. Aus dieser Situation heraus ist dann der Bebauungsplan in einen nördlichen und in einen südlichen Teil geteilt worden. Für den südlichen Teil konnte die Stadtparkasse Magdeburg als Erschließungsträger gewonnen werden.

**Stadtrat Stern** bemängelt die schmalen Grünstreifen vor den Grundstücken und fragt, ob es sich hierbei um Straßenbegleitgrün handelt.

**Herr Gebhardt** (AL 66) teilt darauf hin mit, dass die Flächen in der Baulast des Tiefbauamts liegen, vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe gepflegt werden und seit langem vorhanden sind.

**Abstimmung zur DS0329/09: 2-2-5 nicht empfohlen**

5.7.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **3-Stimmen, 1 Gegenstimme** und **5 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV022-003(V)/09**  
*Beschluss 2.1 Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.*

5.7.2. Beschlusspunkt 2.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat mit **3-Ja Stimmen, 3 Gegenstimmen** und **3 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV023-003(V)/09** nicht empfohlen.

*Beschluss 2.2.: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

5.8. 2. Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 111-3 "Lerchenwuhne", Teilbereich A  
Vorlage: DS0328/09

---

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Gründe der Erarbeitung eines geänderten 2. Entwurfs.

**Abstimmung zur DS0328/09: 2-2-5 nicht empfohlen**

5.9. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite"  
Vorlage: DS0388/09

---

**Frau Heinicke** (Amt 61) stellt die Satzung zum einfachen Bebauungsplan „Mittagstraße Südseite“ vor.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Zielfunktion des Bebauungsplanes.

**Frau Heinicke** (Amt 61) antwortet darauf, dass der Bebauungsplan zur Steuerung von Einzelhandelsbetrieben dienen soll. Die Lübecker Straße soll als städtebauliches Versorgungszentrum als Einzelhandelsstandort auf der Basis des Märktekonzeptes gestützt werden.

**Abstimmung zur DS0388/09: 9-0-0**

5.10. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0422/08

---

**Herr Wiesmann** (Amt 61) erläutert die Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

**Stadtrat Nordmann** hält den Mückenwirt für einen stadtprägenden Betrieb und sieht ihn eventuell in seinem Bestand in Gefahr durch zu viele Auflagen und Einschränkungen.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) antwortet darauf, dass die Schallemissionen beim Mückenwirt nur im Rahmen des allgemeinen Regelwerk zulässig sind.

**Stadtrat Stern** hält Auflagen wie vom Rechtsvertreter Mückenwirt für übertrieben, für zu heftig.

**Stadtrat Wähnelt** findet einen kompletten Einbau von Schallschutzfenstern für überzogen.

Dem Mückenwirt empfiehlt er eine freiwillige Selbstbeschränkung zur Lärmpegelminderung.

**Stadtrat Krause** sieht erhebliches Konfliktpotenzial zwischen dem Mückenwirt, der als erster da war, und der neu entstehenden Wohnbebauung.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) stellt dazu klar, dass die Beschwerden über Lärmbelästigung ausgehend vom Mückenwirt von der gegenüberliegenden Elbseite gekommen sind.

**Abstimmung zur DS0422/08: 6-0-3**

5.10.1. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1  
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0422/08/1

---

Antrag Ausschuss für Umwelt und Energie.

**Abstimmung zur DS0422/08/1: 4-5-0 nicht empfohlen**

5.10.2. Beschlusspunkt 2.1 zur DS0422/08

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **5-Ja Stimmen, 1 Gegenstimme** und **3 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV024-003(V)/09**.

*Beschluss 2.1.: Der Anregung wird teilweise gefolgt.*

5.11. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1  
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0423/08

---

Es gibt keine weiteren Nachfragen und **Stadtrat Czogalla** lässt über die Drucksache abstimmen.

**Abstimmung zur DS0423/08: 5-0-4**

5.11.1. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1  
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"  
Vorlage: DS0423/08/1

---

Antrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie.

**Abstimmung zur DS0423/08/1: 4-5-0 nicht empfohlen**

## 6. Anträge

---

- 6.1. Aussetzen der Umstellung des Sammelsystems der Wertstoffentsorgung  
Vorlage: A0152/09
- 

**Herr Platz** (Bg I) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Im Augenblick gibt es keinen Anlass, den jetzt eingeschlagenen Weg rückgängig zu machen. Die Grundstückseigentümer sind im Mai 2009 über die Umstellung informiert worden und es wird eine abschnittsweise Umstellung erfolgen.

Der Entsorgungsrhythmus wird erst mal getestet und geprüft, kann aber jederzeit noch mal umgestellt werden.

**Abstimmung zum A0152/09: 0-6-3 nicht empfohlen**

- 6.1.1. Aussetzen der Umstellung des Sammelsystems der Wertstoffentsorgung  
Vorlage: S0261/09
- 

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

- 6.2. Der "Lange Heinrich" - technisches Denkmal Magdeburgs  
Vorlage: A0139/09
- 

**Stadtrat Grünwald** sieht den „Langen Heinrich“ als Symbol für viele Leute, die sich mit der Magdeburger Industriegeschichte identifizieren.

**Herr Olbricht** (AL 61) teilt den Stadträten mit, dass der voraussichtliche Termin zur Sprengung des Schornsteins der 28.10.2009 ist. Für das Industriedenkmal „Langer Heinrich“ ist am 29.06.2009 durch die obere Denkmalschutzbehörde eine Abbruchgenehmigung erteilt worden. Die Landeshauptstadt Magdeburg ist aber nicht der Eigentümer des Geländes und somit auch nicht der richtige Ansprechpartner. Wenn das Denkmal zerstört ist, fällt auch der Denkmalschutz weg. Ein „Stumpf“ ist kein Denkmal mehr. Wenn er dennoch gewollt sei, ist es Aufgabe des Eigentümers das Relikt in seine konzeptionelle Planung einzubezubinden.

**Stadtrat Krause** findet, dass in der Landeshauptstadt Magdeburg an vielen Stellen aus archäologischer oder denkmalrechtlicher Sicht gegraben und untersucht wird und würde sich eine andere Lösung für dieses Wahrzeichen vorstellen können.

**Abstimmung zum A0139/09: 2-5-2 nicht empfohlen**

- 6.2.1. Der "Lange Heinrich" - technisches Denkmal Magdeburgs  
Vorlage: S0279/09
- 

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

- 6.3. Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle  
Salbke  
Vorlage: A0099/09
- 

**Stadtrat Wähnelt** erläutert noch mal die Gründe, die zur Antragstellung geführt haben. Ein Friedhof muss auch eine Kapelle haben.

**Frau Andruscheck** (SFM) erläutert die 3 Varianten der Stellungnahme.

**Stadtrat Dr. Hörold** möchte wissen, in wie weit mit den Bürgervereinen und der Kirche schon geredet worden ist. Daraufhin teilt **Frau Andruscheck** (SFM) mit, dass sich die Bürger wieder eine Friedhofskapelle wünschen.

**Stadtrat F. Schuster** kann sich auch mit den Varianten II und III anfreunden, aber ohne eine Toilettenanlage kann er sich das nicht vorstellen.

**Stadtrat Wähnelt** findet, dass eine Toilettenanlage unbedingt vorgehalten werden muss.

**Stadtrat Czogalla** begrüßt die Variante I.

**Stadtrat Stern** hinterfragt den Bestand des Friedhofs Salbke, die voraussichtliche Laufzeit.

**Frau Andruscheck** (SFM) geht von einem Bestand für die nächsten 50 Jahre aus. Sie führt aus, dass private Bestatter zunehmend die Auslastung öffentlicher „Friedhofskapellen“ erheblich beeinträchtigen.

**Abstimmung zum A0099/09: 6-1-2**

- 6.3.1. Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle  
Salbke  
Vorlage: S0301/09
- 

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

## **7. Informationen**

---

- 7.1. Teilnahme am Modellversuch "Innovative öffentliche  
Fahrradverleihsystem" - Neue Mobilität in Städten  
Vorlage: I0223/09
- 

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 7.2. Förderprogramm Soz. Stadt, Kannenstieg/Neustädter See,  
Vorhaben Qualifizierung des Fußweges Helene-Weigel-Straße  
Westseite  
Vorlage: I0220/09
- 

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

## 8. Mitteilungen und Anfragen

---

**Stadtrat Krause** hinterfragt die Lärmschutzmaßnahmen in Olvenstedt an der B1.

**Herr Gebhardt** (AL 66) teilt dazu mit, dass es sich hierbei um eine vom Land geförderte Maßnahme zwischen Stieglitzweg und dem Lindenweiler handelt.

**Stadtrat Stage** möchte die Parkplatzsituation an der Danzstraße näher erläutert haben.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) schildert den Sachverhalt wie folgt, es handelt sich um eine in Privatbesitz befindliche Fläche, die widerrechtlich von den Autofahrern als Parkfläche genutzt wird.

**Stadtrat Nordmann** bemängelt die Beleuchtung zwischen der Großen Diesdorfer Straße und der Hans-Löscher-Straße und dass trotz Parkverbot im Wendehammer an der Hans-Löscher-Straße dieser regelmäßig zugeparkt wird.

**Herr Gebhardt** (AL 66) wird das Problem mit der Beleuchtung weiterleiten und sichert in ca. 2 Tagen die Funktion der Beleuchtung zu. Das Problem Parkverbot-Wendehammer ist nur über den Fachbereich Ordnungsamt zu klären, er wird sich mit dem Fachbereich in Verbindung setzen.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach dem Bebauungsstand Damaschkeplatz.

**Herr Olbricht** (AL 61) teilt dazu mit, dass es nur einen Aufstellungsbeschluss gibt.

**Stadtrat F. Schuster** schildert ein Problem an der Abfahrt Magdeburger Ring, Walter-Rathenau-Straße. In diesem Abschnitt wachsen die Büsche in den Straßenraum und werden so zu einer Verkehrsbehinderung.

**Herr Gebhardt** (AL 66) wird sich an den Eigentümer halten und das Problem klären.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Anja Schulze  
Schriftführer/in